

1 / 2005
ERSCHEINT VIERTELJÄHRlich

ZÜRCHER WIRTSCHAFTS DATEN

Mensch und Gesellschaft
Raum und Umwelt

➔ **Wirtschaft und Arbeit**



Präsidiatdepartement der Stadt Zürich
Statistik Stadt Zürich

INHALT

VORWORT DES STADTPRÄSIDENTEN	3
WIRTSCHAFTSBAROMETER	5
1 DATEN	6
1.1 Arbeitsmarkt	6
1.2 Bevölkerung	8
1.3 Bauwirtschaft	8
1.4 Tourismus	10
1.5 Index der Konsumentenpreise	12
1.6 Allgemeine Wirtschaftsdaten	13
1.7 Ausgewählte Wirtschaftsbranchen	14
1.8 Kommunaler Sektor	15
1.9 Bevölkerung und Bildung im Jahresvergleich	15
2 AKTUELL: ZÜRICH – MAGNET FÜR HOCH QUALIFIZIERTE ARBEITSKRÄFTE	16
3 ANHANG	18
3.1 Glossar	18
3.2 Quellen	20
3.3 Verzeichnis der Tabellen und Grafiken	21
3.4 Weitere regelmässige Publikationen von Statistik Stadt Zürich	21

Herausgeber, Redaktion
und Administration
Stadt Zürich
Präsidialdepartement
Statistik Stadt Zürich

Bezugsquelle
Statistik Stadt Zürich
Napfgasse 6, 8001 Zürich
Telefon 044 250 48 00
Telefax 044 250 48 29

E-Mail
statistik@asz.stzh.ch

Internet
www.statistik-stadt-zuerich.info

Auskunft
Mauro Baster
Telefon 044 250 48 90

Preis
Einzelausgabe Fr. 9.–
Artikel-Nr. 101401
Jahresabonnement Fr. 18.–
Artikel-Nr. 101400


Copyright
Statistik Stadt Zürich,
Zürich 2005
Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung – unter Quellenangabe gestattet
10.06.2005/bam

Zeichenerklärung

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (= Null).

Eine Null (0 oder 0,0) anstelle einer anderen Zahl bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich ist oder dass sie weggelassen wurde, weil sie keine Aussagekraft hat.

☞  Mehr Daten zu einer Tabelle sind in der Tabellensammlung unter www.statistik-stadt-zuerich.info verfügbar.

VORWORT DES STADTPRÄSIDENTEN



Die Stadt Zürich beherbergt mit über 360 000 Einwohnerinnen und Einwohnern rund fünf Prozent der Schweizer Wohnbevölkerung. Zürich ist nicht nur die grösste Stadt der Schweiz, wäre sie ein Kanton, nähme Zürich den siebten Rang ein.

Weit bedeutender ist die Stadt Zürich als wirtschaftliches Zentrum: In Zürich arbeiten fast ebenso viele Menschen wie die Stadt beherbergt, nämlich rund 330 000, in 26 000 Arbeitsstätten. Damit befinden sich über neun Prozent der Arbeitsplätze und 6,8 Prozent der Arbeitsstätten der Schweiz in der Stadt Zürich. Rechnet man die Agglomeration dazu, was der erlebten Wirklichkeit entspricht, so arbeitet jeder fünfte Schweizer in Zürich.

Noch ausgeprägter ist die Vormachtstellung im Finanzsektor: Vierzig Prozent aller Arbeitsplätze im Kreditwesen und jeder vierte Arbeitsplatz im Versicherungswesen befinden sich in der Agglomeration Zürich.

Die Wirtschaftsstatistik fristet in der Schweiz traditionellerweise ein Schattendasein: Wir wissen zwar haargenau, wie viele Legehennen oder Hochstamm-Obstbäume es in jeder Gemeinde der Schweiz gibt. Aber die Wertschöpfung einer Region oder gar einer Gemeinde, und sei sie noch so gross wie die Stadt Zürich, kennen wir nicht.

Statistik Stadt Zürich hat nun sämtliche bisher in verschiedenen Publikationen erscheinenden Daten zur Wirtschaft neu in einer einzigen Publikation – Zürcher Wirtschaftsdaten – vereint. Sie erscheint viermal jährlich und gibt einen guten, gerafften Überblick. Weitere Datenquellen sollen, sobald sie verfügbar gemacht werden, ebenfalls Eingang finden.

Jede Ausgabe enthält zudem ein Schwerpunktthema, im vorliegenden Heft ist es ein Kommentar zur Schweizerischen Arbeitskräftestatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Ich bin überzeugt, dass die neue Publikation in weiten Kreisen wertvolle Dienste leistet.

Elmar Ledergerber, Stadtpräsident
Zürich, im Juni 2005

WIRTSCHAFTSBAROMETER

	Veränderung gegenüber Vorquartal	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal
Beschäftigte (%)	↘ -0,5	↘ -1,6
Wohnungsbestand	↗ 336	↗ 823
Baubewilligungen	↗ 71	↗ 534

	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat
Arbeitslose (%)	↘ -2,6	↘ -12,3
Konsumentenpreise (%)	↗ 0,0	↗ 1,1

Arbeitsmarkt

Keine Besserung der Situation auf dem Arbeitsmarkt Gemäss den neuesten Ergebnissen der Beschäftigungsstatistik (BESTA) liegt die Zahl der Beschäftigten in der Stadt Zürich im 1. Quartal 2005 mit 328 100 etwas tiefer als im Vorquartal (329 700). Diese Entwicklung entspricht derjenigen für die ganze Schweiz. Im Jahresvergleich resultiert ein Rückgang um 5 400 Beschäftigte (-1,6%).

Entspannung bei der Arbeitslosigkeit Zum vierten Mal in Folge ist die Zahl der Arbeitslosen in der Stadt Zürich leicht, aber kontinuierlich zurückgegangen. Die Arbeitslosenquote ist dabei von 4,6 Prozent im Februar auf 4,3 Prozent im Mai gesunken. Saisonbedingt zeigt sich die Entspannung am deutlichsten bei den Berufen des Baugewerbes und in der Gastronomie.

Preise

Rückgang der Teuerung Die Jahresteuern der Konsumentenpreise ist im Mai 2005 auf 1,1 Prozent gefallen; gegenüber 1,4 Prozent im April und je 1,3 Prozent im Februar und März. Deutlich tiefere Preise für Heizöl kompensierten die höheren Preisniveaus bei den Treibstoffen und Wohnungsmieten. Damit wird die seit Oktober 2004 andauernde Phase mit einer Jahresteuern von 1 Prozent oder höher fortgesetzt.

Bauwirtschaft

Rege Dynamik im Wohnbausektor Im 1. Quartal 2005 wurden 391 Wohnungen neu erstellt, dies gegenüber 241 im Vorquartal und lediglich 117 im 1. Quartal des Vorjahres. Die im Freihandverkauf umgesetzte Fläche lag mit knapp 213 000 m² mehr als doppelt so hoch wie im Vorquartal.

Die aktuelle Jahresteuern der Wohnbaukosten (April 2005) liegt bei +2,4 Prozent.

Tourismus

Positive Entwicklung 2004 setzt sich Anfang 2005 fort In der Stadt Zürich wurde für den Januar und Februar 2005 gesamthaft eine um 2,3 Prozent höhere Zahl an Logiernächten gegenüber der Vorjahresperiode registriert, dies als Folge einer gestiegenen Auslandsnachfrage. Damit wird der positive Trend des Jahres 2004 fortgesetzt (+6,3% gegenüber dem Vorjahr). Seit Januar 2005 werden die Daten wieder durch den Bund erhoben; die Monatsergebnisse ab März stehen noch nicht zur Verfügung.

1

DATEN

1.1

Arbeitsmarkt

Beschäftigung in Zürich und in der Schweiz

► 2004–2005

T.1.1.1

	1. Quartal 04	4. Quartal 04	1. Quartal 05	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
				absolut	in %
Stadt Zürich	333 500	329 700	328 100	- 5 400	-1,6
2. Sektor	37 400	36 200	36 000	-1 400	-3,7
3. Sektor	296 100	293 500	292 100	-4 000	-1,4
Vollzeitbeschäftigte	228 900	223 900	221 800	-7 100	-3,1
Teilzeitbeschäftigte	104 600	105 800	106 300	1 700	1,6
Frauen	144 800	144 400	142 400	-2 400	-1,7
Männer	188 700	185 300	185 700	-3 000	-1,6
Vollzeitäquivalente	279 200	274 700	272 900	-6 300	-2,3
Kanton Zürich	725 400	721 800	719 600	-5 800	-0,8
darunter Vollzeit	500 200	492 600	492 700	-7 500	-1,5
2. Sektor	142 100	141 300	140 400	-1 700	-1,2
3. Sektor	583 400	580 400	579 100	-4 300	-0,7
Schweiz	3 625 400	3 629 100	3 617 200	-8 200	-0,2
darunter Vollzeit	2 530 900	2 512 300	2 505 000	-25 900	-1,0
2. Sektor	961 800	960 700	954 700	-7 100	-0,7
3. Sektor	2 663 600	2 668 400	2 662 400	-1 200	-0,0

Arbeitslose, Stellensuchende und offene Stellen

► 2004–2005



T.1.1.2

	Mai 04	Jan. 05	Febr. 05	März 05	April 05	Mai 05	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
							absolut	in %
Arbeitslose total	10 320	9 862	9 767	9 652	9 296	9 051	- 1 269	-12,3
Schweizer/-innen	5 586	5 290	5 225	5 112	4 974	4 906	- 680	-12,2
Frauen	2 693	2 593	2 579	2 520	2 541	2 549	-144	-5,3
Männer	2 893	2 697	2 646	2 592	2 433	2 357	-536	-18,5
Ausländer/-innen	4 734	4 572	4 542	4 540	4 322	4 145	- 589	-12,4
Frauen	1 886	1 784	1 785	1 829	1 800	1 746	-140	-7,4
Männer	2 848	2 788	2 757	2 711	2 522	2 399	-449	-15,8
Stellensuchende total	13 972	13 175	13 157	13 051	12 727	12 476	- 1 496	-10,7
Offene Stellen total	789	580	713	666	760	687	- 102	-12,9
Aussteuerungen¹	172	209	196	242	...	...	...	...

1 Aussteuerungen innerhalb eines Monats.

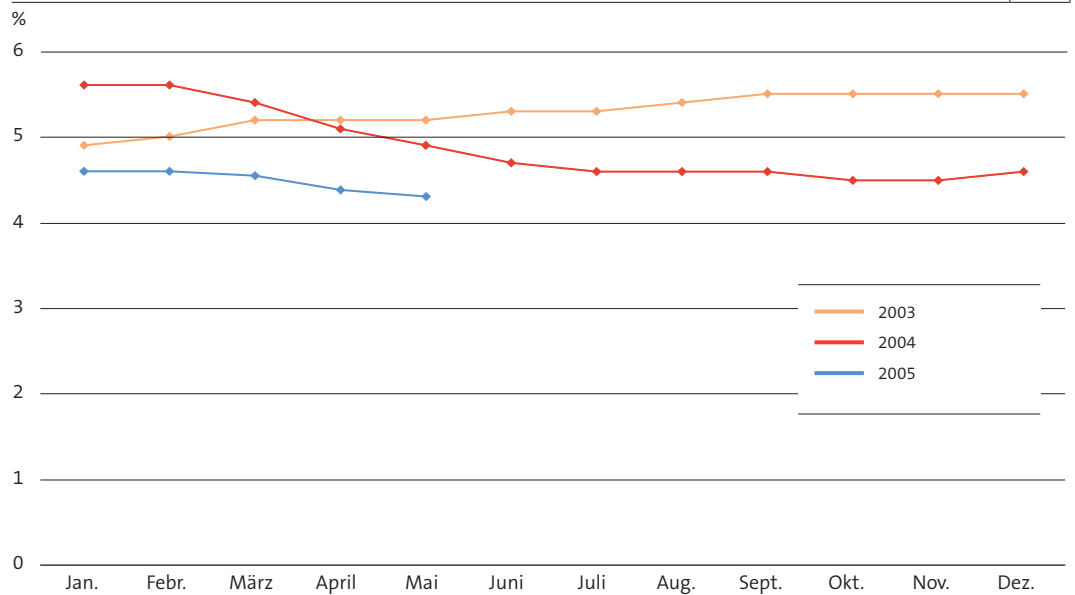
Arbeitslose
 ► nach ausgeübtem Beruf, 2004–2005

T_1.1.3

	Mai 04	Jan. 05	Febr. 05	März 05	April 05	Mai 05	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat	
							absolut	in %
Arbeitslose total	10 320	9 862	9 767	9 652	9 296	9 051	-1 269	-12,3
Berufe des Gastgewerbes und Hauswirtschaftsberufe	1 838	1 793	1 815	1 793	1 720	1 715	-123	-6,7
Berufe des Handels und des Verkaufs	813	821	844	838	800	792	-21	-2,6
Berufe der Reinigung, Hygiene und Körperpflege	687	704	714	719	715	668	-19	-2,8
Kaufmännische und administrative Berufe	761	667	657	659	682	663	-98	-12,9
Unternehmer/-innen, Direktoren/Direktorinnen und leitende Beamte/Beamtinnen	567	512	504	490	499	484	-83	-14,6
Berufe des Baugewerbes	403	581	588	573	440	372	-31	-7,7
Berufe des Gesundheitswesens	337	351	354	359	368	361	24	7,1
Berufe der Informatik	386	293	280	271	258	240	-146	-37,8
Berufe des Unterrichts und der Bildung	202	216	200	193	201	193	-9	-4,5
Medienschaffende und verwandte Berufe	283	209	206	195	195	191	-92	-32,5
Ingenieurberufe	214	166	165	151	148	149	-65	-30,4
Berufe der Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften	131	120	131	128	120	110	-21	-16,0
Berufe des Bank- und Versicherungsgewerbes	111	84	81	80	73	73	-38	-34,2
Übrige Berufe	3 587	3 345	3 228	3 203	3 077	3 040	-547	-15,2

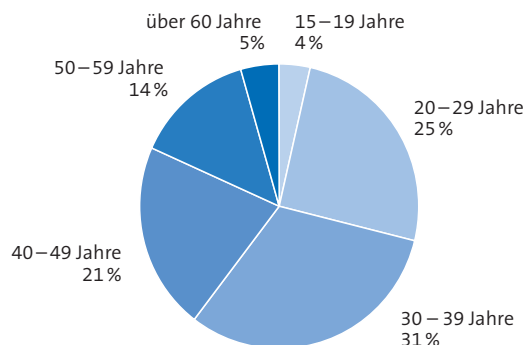
Arbeitslosenquote
 ► 2003–2005

G_1.1.1



Arbeitslose
 ► nach Altersklasse, Mai 2005

G_1.1.2



1.2

Bevölkerung

Wohnbevölkerung

► nach Herkunft und Geschlecht, 2004–2005

T_1.2.1

	1. Quartal 04	4. Quartal 04	1. Quartal 05	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
				absolut	in %
Total	364 621	364 977	366 445	1 824	0,5
Schweizer/-innen	255 476	254 835	255 553	77	0,0
Frauen	136 482	136 041	136 268	-214	-0,2
Männer	118 994	118 794	119 285	291	0,2
Ausländer/-innen	109 145	110 142	110 892	1 747	1,6
Frauen	50 472	50 966	51 257	785	1,6
Männer	58 673	59 176	59 635	962	1,6

1.3

Bauwirtschaft

Entwicklung des Wohnungsbestandes

► 2004–2005

T_1.3.1

	1. Quartal 04	4. Quartal 04	1. Quartal 05	Veränderung gegenüber Vorjahresquartal	
				absolut	in %
Bestand am Quartalsanfang	200 590	200 963	201 166	576	0,3
Neu erstellte Wohnungen	117	241	391	274	234,2
Umgebaute Wohnungen (Saldo) ¹	15	55	-14	-29	-193,3
Abgebrochene Wohnungen	67	21	27	-40	-59,7
Veränderung total ²	89	203	336	247	277,5
Bestand am Quartalsende	200 679	201 166	201 502	823	0,4

1 Einschliesslich Zweckänderung-Umwandlung von Wohnungen in Geschäftsräume ohne bauliche Veränderung und umgekehrt.

2 Einschliesslich Korrektur.

Leer stehende Nutzflächen und Wohnungen¹

► 2002–2004

T_1.3.2

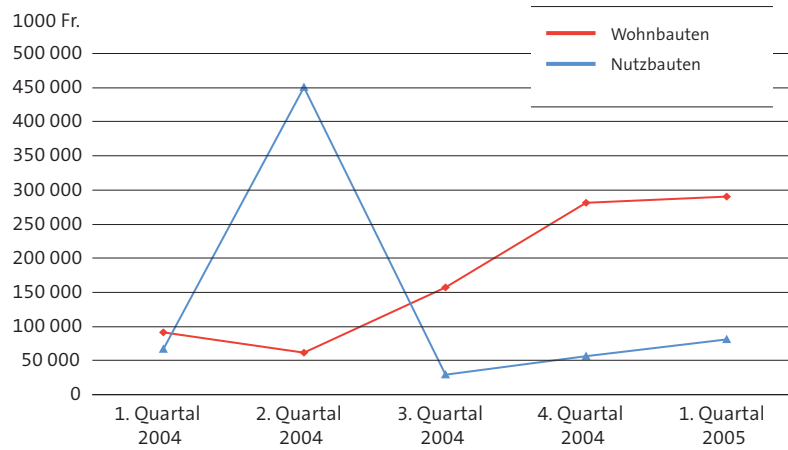
	2002	2003	2004
Leerflächen (m ²) total	130 248	345 411	397 545
Leerflächenziffer ²	1,16	3,07	3,60
Leerwohnungen (Anzahl)	81	163	307
Leerwohnungsziffer ³	0,04	0,08	0,15

1 Stand 1. Juni.

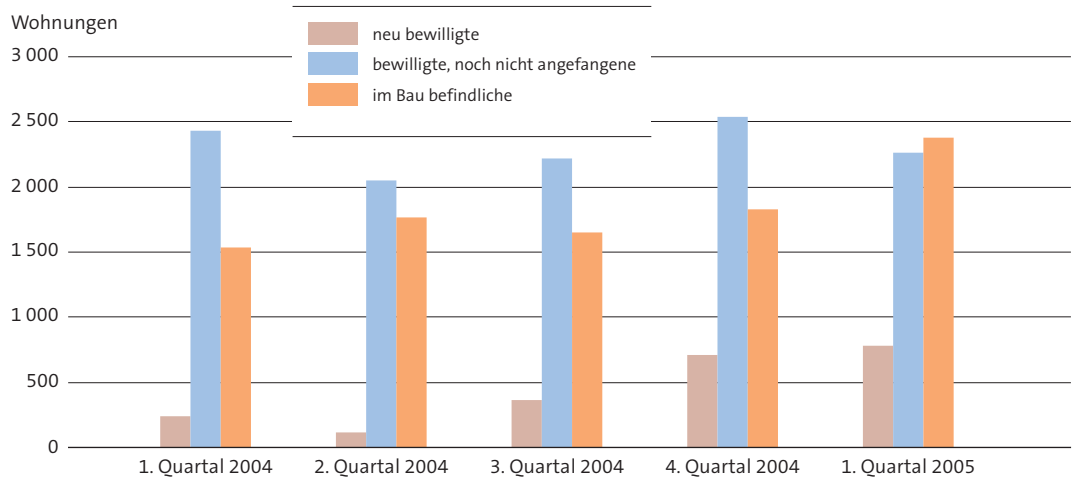
2 Prozentanteil der leer stehenden Flächen an der vorhandenen Nutzfläche.

3 Prozentanteil der leer stehenden Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

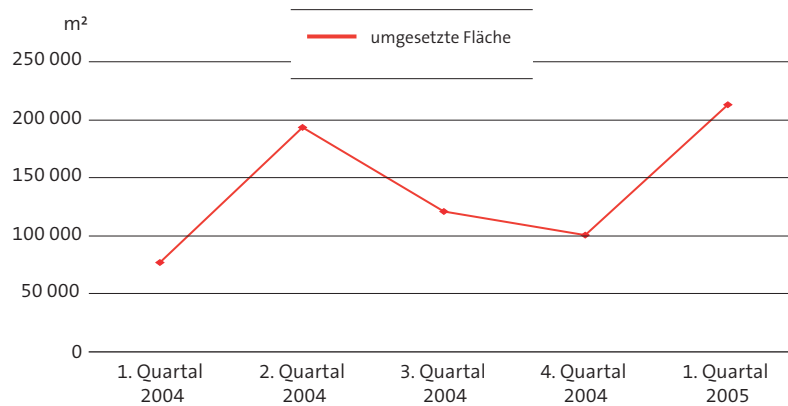
Bausummen der neu bewilligten Gebäude 6_1.3.1
 ▶ 2004–2005



Neu bewilligte, bewilligte noch nicht angefangene und im Bau befindliche Wohnungen 6_1.3.2
 ▶ 2004–2005



Im Freihandkauf umgesetzte Fläche 6_1.3.3
 ▶ 2004–2005



1.4

Tourismus

Stadthotellerie

► 2004–2005

T_1.4.1

	Nov. 04	Dez. 04	Jan. 05	Febr. 05	Veränderung gegenüber Vorjahresperiode	
					absolut	in %
Logiernächte	159 666	154 472	151 186	138 583	289 769	2,3
Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (%)	-1,2	4,7	4,3	0,1	...	...
Inlandgäste	41 697	41 427	37 372	34 033	71 405	-3,6
Auslandgäste	117 969	113 045	113 814	104 550	218 364	4,3
Bettenzahl	10 771	10 630	11 961	11 961	...	...
Bettenbesetzung (%)	49,4	47,4	40,8	41,4	41,1	-1,8
Zimmerzahl	6 465	6 362	7 362	7 362	...	...
Zimmerbelegung (%)	65,9	59,1	52,5	52,6	52,6	-4,5

Verpflegungsbetriebe¹

► 2004–2005



T_1.4.2

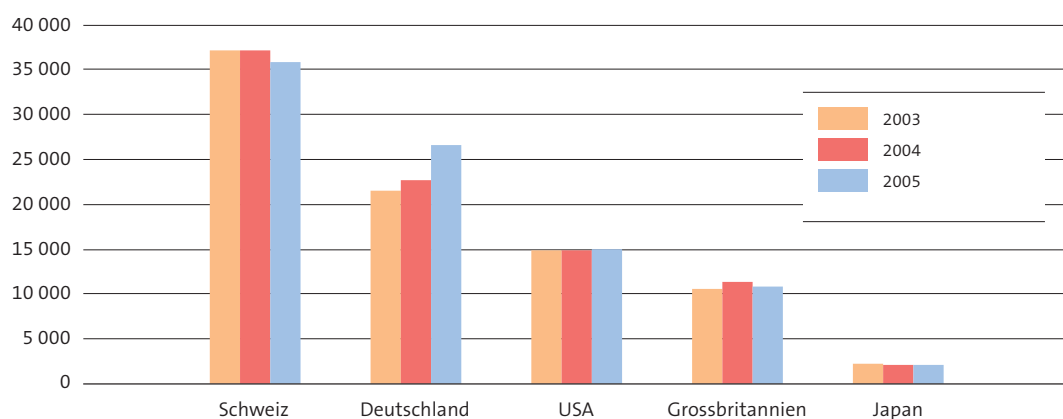
	2004		2005		Seit Jahresbeginn	
	Dezember	Januar	Februar	März	April	
Stadt Zürich	1 979	1 979	1 983	1 991	1 999	...
Neueröffnungen	3	1	5	9	9	24
Definitive Schliessungen	2	1	1	1	1	4

1 Provisorische Zahlen.

Logiernächte

► nach Herkunft, 2-Monatsdurchschnitt (Januar–Februar), 2003–2005

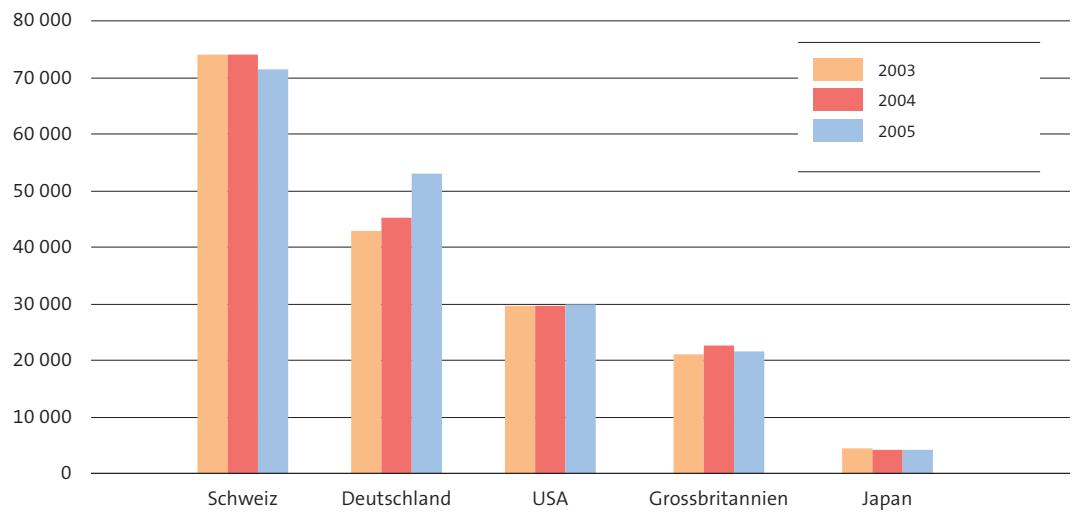
G_1.4.1



Logiernächte

► nach Herkunft, kumuliert (Januar–Februar), 2003–2005

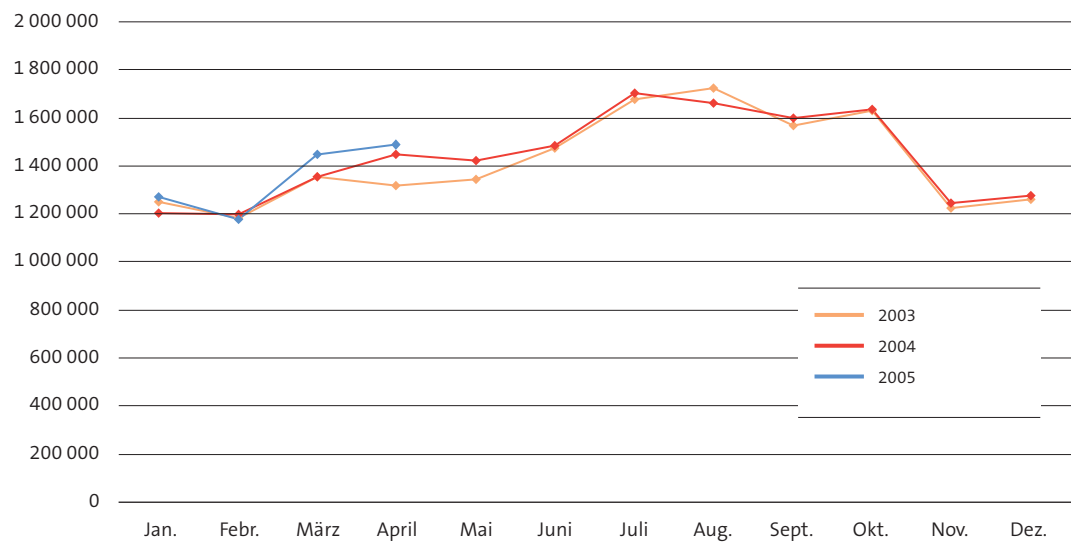
G_1.4.2



Passagiere am Flughafen Zürich

► 2003–2005

G_1.4.3



1.5

Index der Konsumentenpreise

Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

► 2004–2005

T_1.5.1

	2004	2005					
		Mai	Januar	Februar	März	April	Mai
Totalindex ¹	103,6	103,3	103,6	103,8	104,7	104,7	104,7
Monatsteuerung (%)	0,3	-0,5	0,3	0,2	0,9	0,0	0,0
Jahreststeuerung (%)	0,5	1,0	1,3	1,3	1,4	1,1	1,1

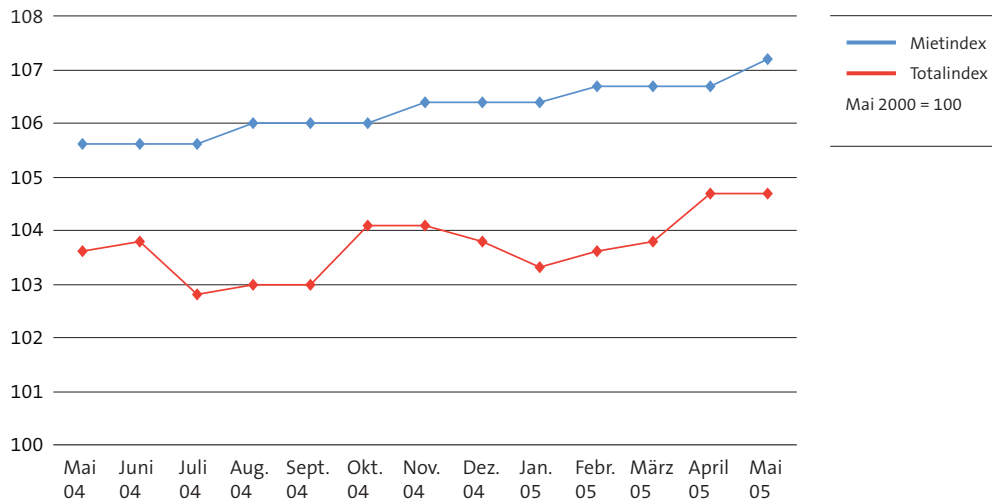
1 Mai 2000 = 100.

Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

► 2004–2005

G_1.5.1

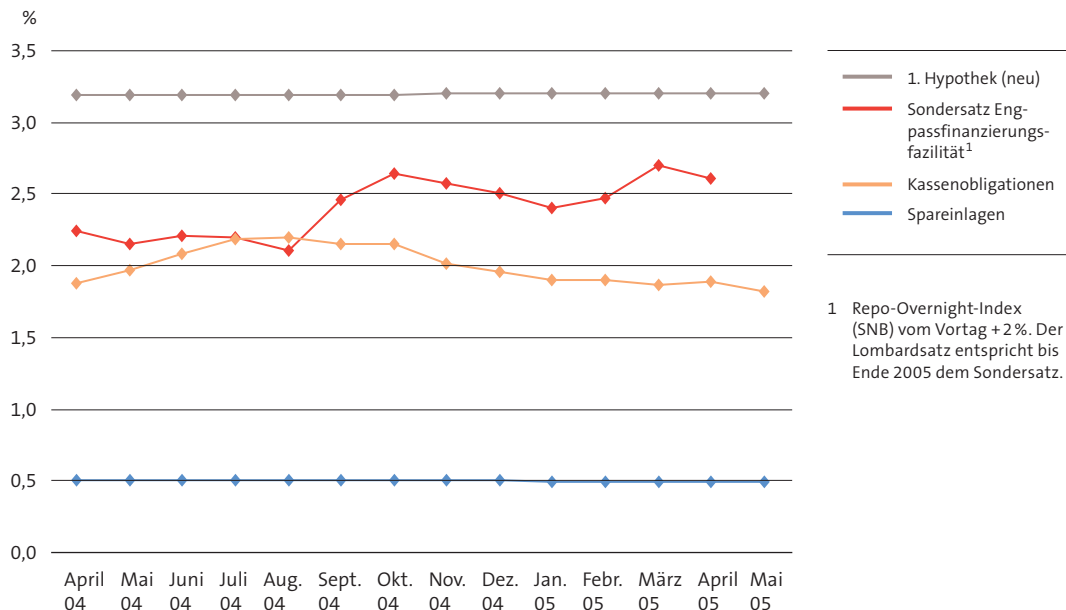
Indexstand



Zinssätze der Zürcher Kantonalbank

► 2004–2005

G_1.5.2



1 Repo-Overnight-Index (SNB) vom Vortag + 2%. Der Lombardsatz entspricht bis Ende 2005 dem Sondersatz.

1.6

Allgemeine Wirtschaftsdaten

Wirtschaftsdaten im Jahresvergleich

► 2000–2004

T_1.6.1

	2000	2001	2002	2003	2004
Arbeitsmarkt					
Beschäftigte (BESTA) ¹	...	339 529	...	334 900	330 500
Erwerbstätigenquote (SAKE)	61,6	65,1	65,7	63,8	62,7
Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt)	2,6	2,3	3,5	5,3	4,9
Preise					
Konsumentenpreisindex (Dez.)	101,4	101,8	102,5	102,6	103,8
Jahresteuierung (%) (Dez.)	2,1	0,4	0,6	0,1	1,2
Mietpreisindex (Dez.)	104,1	105,3	105,9	104,8	106,4
Unternehmen					
Im Handelsregister eingetragene Firmen	30 073	30 579	30 666	30 667	...
Firmenzuzüge nach Zürich	466	430	455	556	...
Firmenwegzüge von Zürich	610	649	650	788	...
Konkurse, Betreibungen, Pfändungen					
Konkurse, Eröffnungen ²	602	645	707	683	791
Betreibungen	105 496	107 727	129 219	127 209	134 458
Pfändungen	40 955	40 336	48 179	51 957	55 684

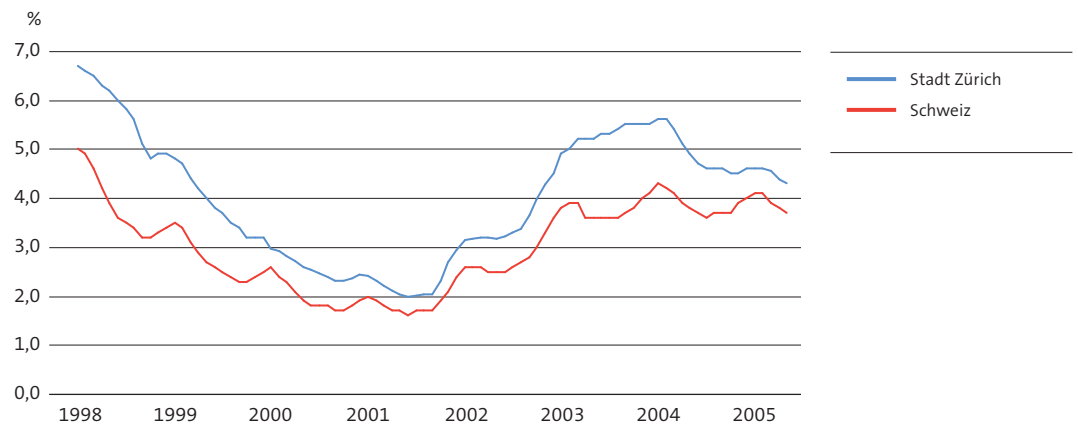
1 BESTA-Zahlen jeweils vom 3. Quartal des Jahres. Im Jahr 2001 Zahl von der Betriebszählung.

2 Sowohl private als auch geschäftliche Konkursöffnungen.

Arbeitslosenquote

► Monatszahlen, 1998–Mai 2005

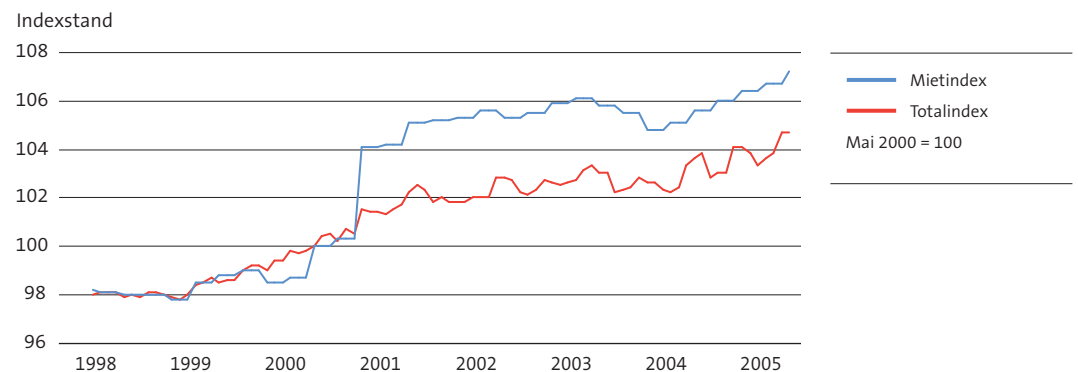
G_1.6.1



Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise

► Monatswerte, 1998–Mai 2005

G_1.6.2



1.7

Ausgewählte Wirtschaftsbranchen

Wirtschaftsbranchen im Jahresvergleich

► 2000–2005



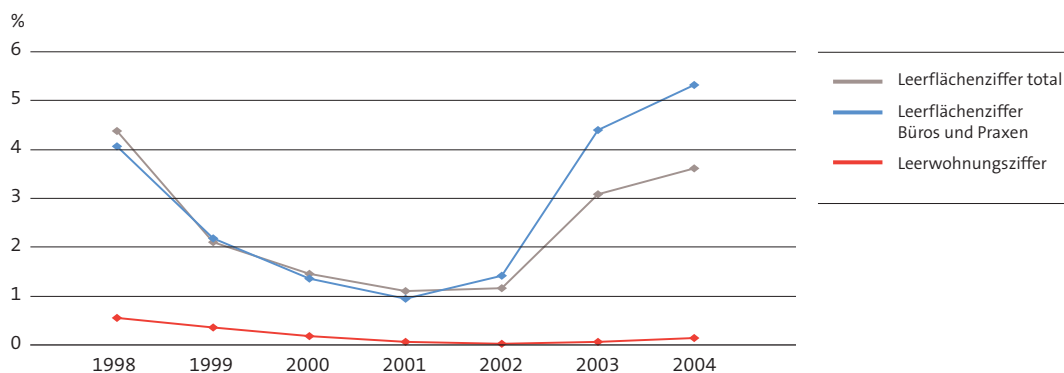
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Bauwirtschaft						
Wohnungsbestand (Ende Jahr)	197 199	198 200	198 912	200 590	201 166	...
Leerwohnungen (per 1. 6.)	378	143	81	163	307	...
Leerflächen (m ² per 1. 6.)	158 149	120 352	130 248	345 411	397 545	...
Zürcher Index der Wohnbaukosten (per 1. 4.)	105,1	110,1	110,0	106,6	107,6	110,2
Gesundheitswesen						
Beschäftigte im Gesundheitswesen ¹	...	23 750	...	...	...	...
Personal der Krankenhäuser und -heime	18 545	19 276	19 850	19 742	...	...
darunter Ärztinnen und Ärzte	2 055	2 259	2 354	2 420	...	...
Kreditgewerbe						
Beschäftigte im Kreditgewerbe ²	...	39 513	...	...	...	...
Bankinstitute mit Hauptsitz in Zürich	...	...	92	87	...	...
Tourismus						
Verpflegungsbetriebe	1 733	1 794	1 877	1 944	1 979	...
darunter Nachtcafés	384	411	454	499	522	...
Beschäftigte im Gastgewerbe ³	...	20 251	...	...	...	...
darunter Beschäftigte in der Hotellerie ⁴	...	4 375	...	...	...	...
Logiernächte	2 232 763	2 292 590	2 126 426	2 030 731	2 158 372	...
darunter Auslandsgäste (%)	78,4	76,1	75,8	75,2	76,7	...

1 Beschäftigte 1998: 21 699. 2 Beschäftigte 1998: 38 085. 3 Beschäftigte 1998: 18 804. 4 Beschäftigte 1998: 3 784.

Leerflächen- und Leerwohnungsziffern

► per 1. Juni, 1998–2004

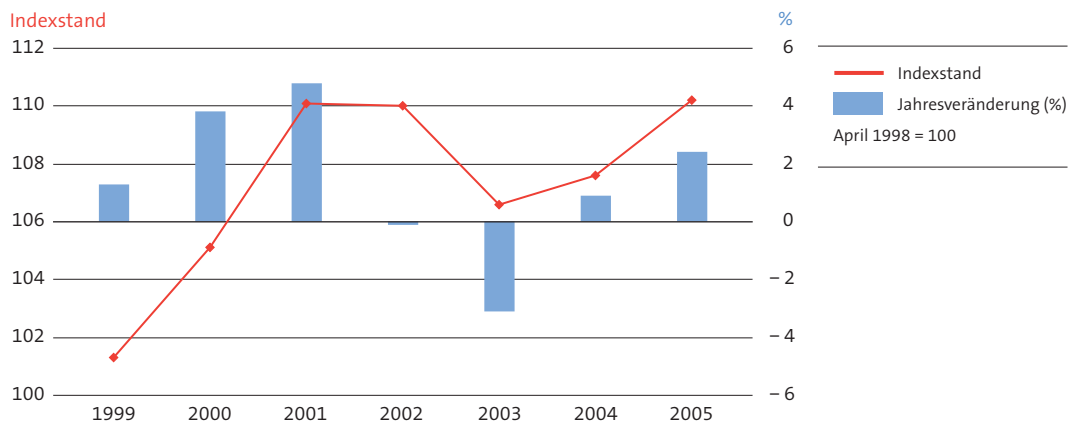
G_1.7.1



Zürcher Index der Wohnbaukosten

► 1999–2005

G_1.7.2



1.8

Kommunaler Sektor

Kommunaler Sektor im Jahresvergleich

► 2000–2004

T_1.8.1

	2000	2001	2002	2003	2004
Städtische Rechnung					
Laufende Rechnung					
Personalaufwand (Mio. Fr.)	1 654,4	1 744,6	1 868,7	1 946,9	1 999,1
Sachaufwand (Mio. Fr.)	1 128,9	1 189,6	1 294,8	1 226,3	1 294,2
Investitionsrechnung					
Ausgaben Sachgüter (Mio. Fr.)	430,2	897,0	496,4	597,8	608,5
Stellenwertbestand					
Städtisches Personal ¹	18 914,3	18 670,5	17 721,5	18 269,2	18 837,5

1 Stand Ende Januar.

1.9

Bevölkerung und Bildung im Jahresvergleich

Bevölkerung und Bildung

► 2000–2004

T_1.9.1

	2000	2001	2002	2003	2004
Bevölkerung					
Total	360 980	362 042	364 558	364 528	364 977
Schweizer/-innen	255 576	255 953	255 757	255 649	254 835
Ausländer/-innen	105 404	106 089	108 801	108 879	110 142
Bildung					
Lehrpersonen an den städtischen Schulen	3 043	3 070	3 297	3 483	3 905
Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen	31 422	30 981	31 780	36 873	37 360
Angebotene Lehrstellen ¹	...	...	...	3 570	3 398
Neu besetzte Lehrstellen ²	...	...	...	3 852	4 054
Offene Lehrstellen ¹	...	...	...	1 374	1 233
Studierende an der Universität Zürich	20 383	20 617	21 316	22 362	23 323
Dozierende an der Universität Zürich ³	2 215	2 258	2 251	2 404	2 673
Studierende an der ETH Zürich	11 653	11 596	11 927	12 390	12 626
Professorenstellen an der ETH Zürich ⁴	333	343	340	356	358
Studierende an den übrigen Hochschulen ⁵	...	...	7 210	7 623	7 615

1 Angebotene und offene Lehrstellen beziehen sich jeweils auf den 31. Dezember des Jahres und gelten für das im August beginnende Schuljahr.

2 Alle Lehrlinge, die im jeweiligen Jahr eine Lehre begonnen und ihren Lehrvertrag bis zum 31. Dezember auch nicht aufgelöst haben.

3 Ordentliche bzw. Ausserordentliche Professorinnen und Professoren. Professorinnen und Professoren ad personam (inklusive nebenamtliche Professorinnen und Professoren). Assistenzprofessorinnen und -professoren. Titularprofessorinnen und -professoren. Privatdozierende. Lehrbeauftragte.

4 Inklusive Schulleitungsprofessorinnen und -professoren.

5 Hochschule für Gestaltung und Kunst, Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung, Pädagogische Hochschule, Hochschule Musik und Theater, Fachhochschule für soziale Arbeit, Hochschule für angewandte Psychologie HAP, Hochschule für Technik.

AKTUELL: ZÜRICH – MAGNET FÜR HOCH QUALIFIZIERTE ARBEITSKRÄFTE

Der Arbeitsmarkt in Zürich ist durch viele hoch qualifizierte Arbeitskräfte gekennzeichnet. Jede vierte erwerbstätige Person mit Wohnsitz in der Stadt Zürich verfügt über einen akademischen Abschluss; dies mag auf den ersten Blick erstaunen. Gemäss der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE 2004) besitzen knapp 42 500 Personen einen Universitäts- bzw. Hochschulabschluss, weitere 12 500 sind Absolventen einer höheren Fachschule. Der Anteil von 25,4 Prozent mit Hochschulabschluss liegt weit über dem Schweizer Durchschnitt von 11,7 Prozent. Ebenfalls deutlich höher ist der Anteil von über 10 Prozent mit einem Maturitätsabschluss.

Die günstige Situation für hoch qualifizierte Personen ist vorwiegend der Struktur der Zürcher Wirtschaft zu verdanken. Die Nachfrage der beiden Zürcher Hochschulen und des stark positionierten Gesundheitswesens nach hoch qualifizierten Arbeitskräften ist gross. Zahlreiche Lehrkräfte und Forschende an den Hochschulen bevorzugen einen Wohnsitz innerhalb der Stadt; dies gilt sicher auch für die Ärzteschaft rund um die Spitäler. Weitere wichtige Wirtschaftsbereiche mit grossem Bedarf an hoch qualifizierten Arbeitskräften sind der Finanzplatz, die neu entstehenden IT-Firmen sowie die Verwaltungen von Stadt und Kanton. Traditionellerweise beschäftigt die Öffentliche Hand überdurchschnittlich viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit akademischer Ausbildung.

Knapp 59 000 der 190 000 Arbeitskräfte mit Wohnsitz in der Stadt Zürich sind ausländischer Herkunft, darunter viele hoch qualifizierte Personen. Der Anteil mit Hochschulabschluss beträgt rund 30 Prozent; er liegt damit um einige Prozentpunkte höher als bei der einheimischen Bevölkerung (siehe Tabelle T_2.1). Etwas mehr Männer bringen höhere Ausbildungen mit, der Unterschied zwischen den Geschlechtern beträgt aber nur 3,1 bzw. 4,5 Prozentpunkte.

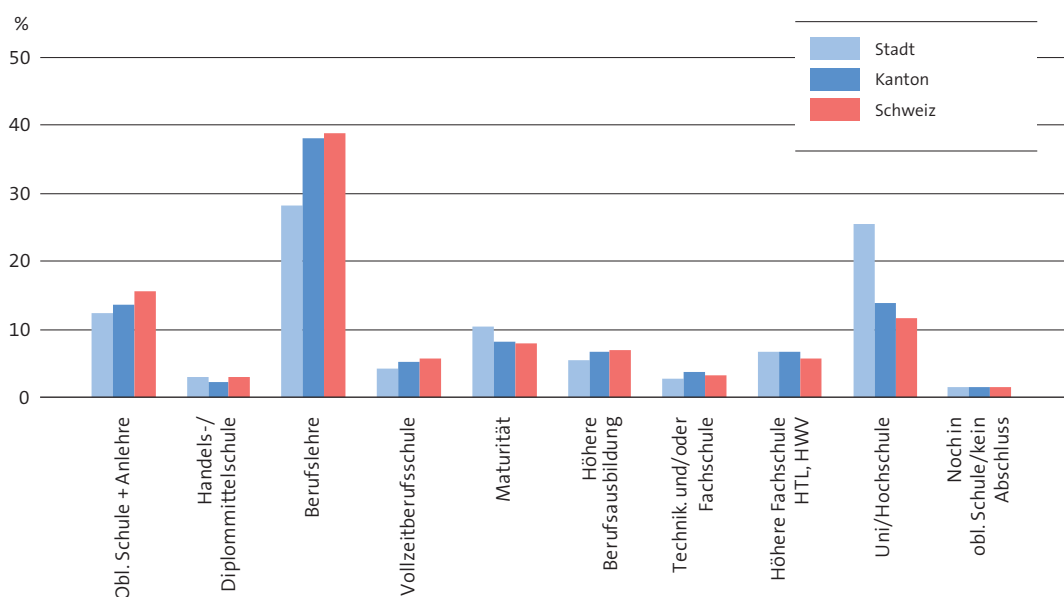
Erwerbstätige in der Stadt Zürich
 ► nach Herkunft, Geschlecht und höchster abgeschlossener Ausbildung, 2004

T_2.1

	Schweiz		Ausland	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Uni/Hochschule (%)	21,6	24,7	27,7	32,2
Höhere Fachschule (%)	6,0	10,0	3,9	3,4
Maturität (%)	11,1	11,7	7,9	8,8

Erwerbstätige in der Stadt Zürich, im Kanton Zürich und in der Schweiz
 ► nach höchster abgeschlossener Ausbildung, 2004

G_2.1

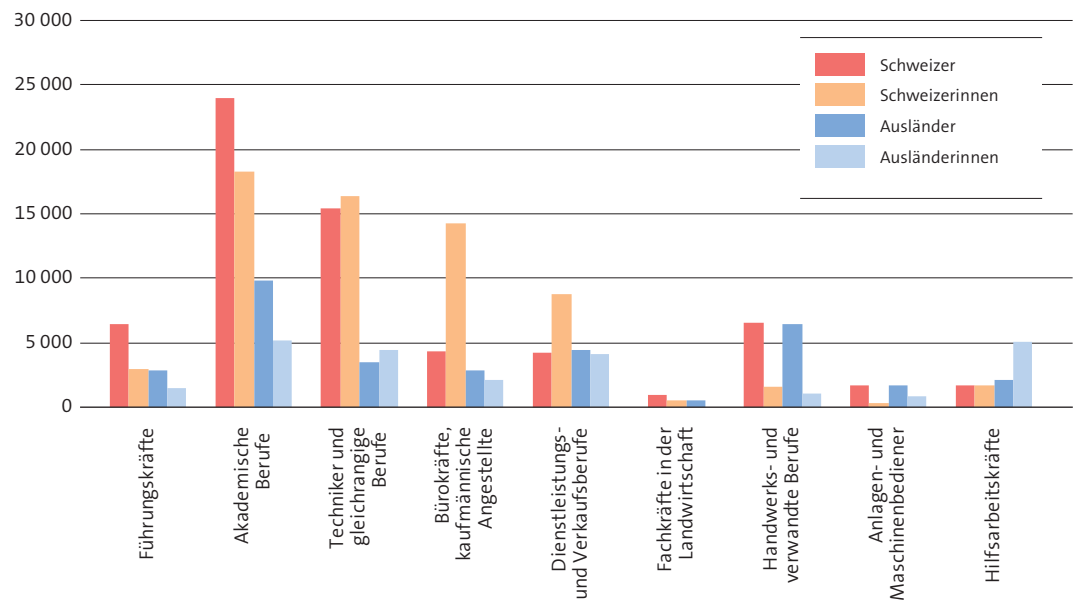


Der hohe Ausbildungsstand widerspiegelt sich nur teilweise in der ausgeübten Berufstätigkeit. Gemäss Berufsklassifikation ISCO (International Standard Classification of Occupations) sind über 30 Prozent der Erwerbstätigen der Berufsgattung «Akademische Berufe» zuzuordnen, d.h. insgesamt über 57500 Personen. Zählt man die 13700 Führungskräfte sowie gewisse technische Berufe dazu, ergibt sich ein grosser Anteil an qualifizierten Arbeitskräften. Ähnlich wie bei der höchsten abgeschlossenen Ausbildung liegt der Anteil der Männer in akademischen Berufen etwas höher als bei den Frauen – mit einem Spitzenwert von knapp 37 Prozent bei den Schweizern. Die Kluft zwischen den Geschlechtern ist mit 7 bis 8 Prozentpunkten allerdings grösser als im Bereich der Ausbildung.

Erwerbstätige in der Stadt Zürich

G_2.2

► nach Berufskategorie, 2004



Die **Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)** wird im Auftrag des Bundesamtes für Statistik seit 1991 jährlich jeweils im 2. Quartal durchgeführt. Ziel der telefonischen Haushaltbefragung ist das Erfassen von Daten zur Erwerbsstruktur und zum Erwerbsverhalten der 15-jährigen und älteren Personen, die zur ständigen Wohnbevölkerung der Schweiz gehören. Für den vorliegenden Abriss wurden die beiden Variablen «höchste abgeschlossene Ausbildung» und «Berufe nach ISCO (International Standard Classification of Occupations)» untersucht. Die Auswertungen basieren auf den aktuellsten verfügbaren Erhebungsergebnissen (Stand 2004).

3

ANHANG

3.1

Glossar

Arbeitsmarkt

Beschäftigte

Summe der Voll- und Teilzeitbeschäftigten gemäss Beschäftigungsstatistik BESTA, einer repräsentativen Erhebung in Unternehmungen des 2. und 3. Sektors in der ganzen Schweiz. Vom 2. Quartal 2000 bis zum 1. Quartal 2003 wurden für die Stadt Zürich keine Resultate ausgewiesen. Für das Jahr 2001 wurden die Ergebnisse der Eidgenössischen Betriebszählung verwendet.

Vollzeitbeschäftigte

Beschäftigte mit mindestens 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

Teilzeitbeschäftigte

Beschäftigte mit mindestens 6 Stunden pro Woche und weniger als 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit

Vollzeitäquivalente

Vollzeitäquivalente werden ermittelt, indem die nach drei Kategorien unterteilten Beschäftigten (Vollzeit, Teilzeit 1 und 2) mit dem mittleren Beschäftigungsgrad der jeweiligen Kategorie multipliziert werden.

Erwerbstätigenquote

Die Erwerbstätigenquote für die Stadt Zürich berechnet sich aufgrund der von der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) erhobenen Zahl der Erwerbstätigen dividiert durch die Referenzbevölkerung (Personen ab 15 Jahren mit wirtschaftlichem Wohnsitz in der Stadt Zürich). Dies nennt man die standardisierte Erwerbstätigenquote.

Arbeitslose

Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) registrierte Personen aus der Zürcher Wohnbevölkerung, welche am Stichtag keine Erwerbstätigkeit ausüben, sodass sie zu einem sofortigen Stellenantritt bereit sind. Nicht dazu zählen Personen, welche zeitlich befristet arbeiten (Zwischenverdienst) oder ein Beschäftigungsprogramm durchlaufen. Ausgesteuerte Arbeitslose sind in den Zahlen enthalten, sofern sie sich beim RAV um eine Arbeit bemühen.

Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote berechnet sich aufgrund der aktuellen Arbeitslosenzahlen dividiert durch die Erwerbspersonen aus der Volkszählung 2000. Zu den Erwerbspersonen zählen Erwerbstätige und Erwerbslose.

Stellensuchende

Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) gemeldete Personen aus der Zürcher Wohnbevölkerung, die arbeitsberechtigt, arbeitswillig, arbeitsfähig und somit vermittlungsfähig sind und eine Stelle suchen. Unter den Stellensuchenden sind die arbeitslos gemeldeten Personen enthalten, aber auch diejenigen, welche eine Erwerbstätigkeit ausüben (einschliesslich Zwischenverdienst oder Beschäftigungsprogramm), sich in Aus- oder Weiterbildung oder Umschulung befinden und eine Beschäftigung suchen.

Offene Stellen

Unbesetzte, von den Arbeitgebern dem Arbeitsamt zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze für Voll- und Teilzeitbeschäftigung. Eine gesetzliche Meldepflicht besteht nicht.

Aussteuerungen

Bei den Ausgesteuerten handelt es sich um Personen, die entweder ihren Höchstanspruch auf Taggelder ausgeschöpft haben, oder deren Anspruch auf Arbeitslosentag-gelder nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen ist, und die anschliessend keine neue Rahmenfrist eröffnen können. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen worden ist.

Wohnbevölkerung**Wohnbevölkerung**

In der Stadt Zürich wohnhafte und gemeldete Personen gemäss wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff. Dazu zählen auch Personen mit kurzfristigem Aufenthalt, mit Wochenaufenthalt oder Nebenniederlassung sowie Asylsuchende.

Bauwirtschaft**Leerwohnung**

Eine Wohnung gilt als leer, wenn sie am Erhebungsstichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte. Wohnungen, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation oder Abbruch nicht bewohnt werden können, gelten nicht als leer. Als leer gelten hingegen jene Wohnungen, die auf einen späteren Zeitpunkt bereits vermietet oder verkauft wurden.

Leerwohnungsziffer

Prozentanteil der leer stehenden Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand.

Leerfläche

Eine Nutzfläche gilt als leer, wenn sie am Erhebungsstichtag (1. Juni) sofort bezogen werden könnte. Räumlichkeiten, die wegen Umbau, Modernisierung bzw. Renovation nicht belegt werden können, sowie Abbruchobjekte gelten nicht als leer.

Leerflächenziffer

Prozentanteil der leer stehenden Flächen an der vorhandenen Nutzfläche.

Zürcher Index der Wohnbaukosten

Der von Statistik Stadt Zürich herausgegebene Zürcher Index der Wohnbaukosten ist ein Baupreisindex und gibt Auskunft über die Veränderung der Baupreise für den Bauherrn (Basis April 1998 = 100).

Hotellerie**Inland- und Auslandgäste**

Die Unterscheidung zwischen Inland- und Auslandgästen erfolgt auf Grund des ständigen Wohnsitzes ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit.

Preise und Zinsen**Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise**

Der von Statistik Stadt Zürich publizierte Zürcher Städteindex zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung einer über längere Zeit in quantitativer und qualitativer Hinsicht grundsätzlich gleichbleibenden Auswahl von Waren und Dienstleistungen, die für den Verbrauch der Bevölkerung repräsentativ ist. Er umfasst alle Städte im Kanton Zürich und wird nach der gleichen Methode wie der Landesindex berechnet (Basis Mai 2000 = 100).

Mietindex

Der Zürcher Mietindex zeigt die durchschnittliche Preisentwicklung der Wohnungsmieten in den Städten im Kanton Zürich und ist die wichtigste Indexexposition im Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise (Basis Mai 2000 = 100).

Repo-Overnight-Index (SNB)

Der Repo-Overnight-Index (SNB) ist der nach Handelsvolumen gewichtete Durchschnitt der Zinssätze der zwischen den Geschäftsbanken über die Eurex Repo-Handelsplattform abgeschlossenen Overnight-GC-Geschäfte. Berücksichtigt werden Abschlüsse mit SNB-repofähigen Effekten.

3.2

Quellen

Tabellen

T_1.1.1	Bundesamt für Statistik, Erwerbstätigen- und Beschäftigungsstatistik / Statistik Stadt Zürich
T_1.1.2	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
T_1.1.3	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
T_1.2.1	Statistik Stadt Zürich, BVS
T_1.3.1	Statistik Stadt Zürich, EAG
T_1.3.2	Statistik Stadt Zürich
T_1.4.1	Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus / Statistik Stadt Zürich (2004)
T_1.4.2	Stadtpolizei Zürich, Kommissariat Polizeibewilligungen
T_1.5.1	Statistik Stadt Zürich
T_1.6.1	Statistik Stadt Zürich Bundesamt für Statistik, Erwerbstätigen- und Beschäftigungsstatistik Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich Handelsregisteramt des Kantons Zürich Stadtammann- und Betreibungsämter Obergericht des Kantons Zürich
T_1.7.1	Statistik Stadt Zürich, EAG Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich Schweizerische Nationalbank (SNB) Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus / Statistik Stadt Zürich (2004) Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung Stadtpolizei Zürich, Kommissariat Polizeibewilligungen
T_1.8.1	Städtische Rechnung Zürich Städtisches Personalamt Zürich
T_1.9.1	Statistik Stadt Zürich, BVS Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich Bildungsdirektion des Kantons Zürich Universität Zürich Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH) Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung Zürich Pädagogische Hochschule Zürich Hochschule Musik und Theater Zürich Fachhochschule für soziale Arbeit Zürich Hochschule für angewandte Psychologie Zürich Hochschule für Technik Zürich
T_2.1	Bundesamt für Statistik, SAKE

Grafiken

G_1.1.1	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
G_1.1.2	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich
G_1.3.1	Statistik Stadt Zürich
G_1.3.2	Statistik Stadt Zürich
G_1.3.3	Statistik Stadt Zürich, EAG
G_1.4.1	Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus / Statistik Stadt Zürich (2004)
G_1.4.2	Bundesamt für Statistik, Sektion Tourismus / Statistik Stadt Zürich (2004)
G_1.4.3	Kantonales Amt für Luftverkehr
G_1.5.1	Statistik Stadt Zürich
G_1.5.2	Schweizerische Nationalbank (SNB)
G_1.6.1	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich Staatssekretariat für Wirtschaft (seco)
G_1.6.2	Statistik Stadt Zürich
G_1.7.1	Statistik Stadt Zürich
G_1.7.2	Statistik Stadt Zürich
G_2.1	Bundesamt für Statistik, SAKE
G_2.2	Bundesamt für Statistik, SAKE

3.3

Verzeichnis der Tabellen und Grafiken

Tabellen		
T_1.1.1	Beschäftigung in Zürich und in der Schweiz, 2004–2005	6
T_1.1.2	Arbeitslose, Stellensuchende und offene Stellen, 2004–2005	6
T_1.1.3	Arbeitslose – nach ausgeübtem Beruf, 2004–2005	7
T_1.2.1	Wohnbevölkerung – nach Herkunft und Geschlecht, 2004–2005	8
T_1.3.1	Entwicklung des Wohnungsbestandes, 2004–2005	8
T_1.3.2	Leer stehende Nutzflächen und Wohnungen 2002–2004	8
T_1.4.1	Stadthotellerie, 2004–2005	10
T_1.4.2	Verpflegungsbetriebe 2004–2005	10
T_1.5.1	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, 2004–2005	12
T_1.6.1	Wirtschaftsdaten im Jahresvergleich, 2000–2004	13
T_1.7.1	Wirtschaftsbranchen im Jahresvergleich, 2000–2005	14
T_1.8.1	Kommunaler Sektor im Jahresvergleich, 2000–2004	15
T_1.9.1	Bevölkerung und Bildung, 2000–2004	15
T_2.1	Erwerbstätige in der Stadt Zürich – nach Herkunft, Geschlecht und höchster abgeschlossener Ausbildung, 2004	16
Grafiken		
G_1.1.1	Arbeitslosenquote, 2003–2005	7
G_1.1.2	Arbeitslose – nach Altersklasse, Mai 2005	7
G_1.3.1	Bausummen der neu bewilligten Gebäude, 2004–2005	9
G_1.3.2	Neu bewilligte, bewilligte noch nicht angefangene und im Bau befindliche Wohnungen, 2004–2005	9
G_1.3.3	Im Freihandkauf umgesetzte Fläche, 2004–2005	9
G_1.4.1	Logiernächte – nach Herkunft, 2-Monatsdurchschnitt (Januar–Februar), 2003–2005	10
G_1.4.2	Logiernächte – nach Herkunft, kumuliert (Januar–Februar), 2003–2005	11
G_1.4.3	Passagiere am Flughafen Zürich, 2003–2005	11
G_1.5.1	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, 2004–2005	12
G_1.5.2	Zinssätze der Zürcher Kantonalbank, 2004–2005	12
G_1.6.1	Arbeitslosenquote – Monatszahlen, 1998–Mai 2005	13
G_1.6.2	Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise – Monatswerte, 1998–Mai 2005	13
G_1.7.1	Leerflächen- und Leerwohnungsziffern – per 1. Juni, 1998–2004	14
G_1.7.2	Zürcher Index der Wohnbaukosten, 1999–2005	14
G_2.1	Erwerbstätige in der Stadt Zürich, im Kanton Zürich und in der Schweiz – nach höchster abgeschlossener Ausbildung, 2004	16
G_2.2	Erwerbstätige in der Stadt Zürich – nach Berufskategorie, 2004	17

3.4

Weitere regelmässige Publikationen von Statistik Stadt Zürich

Statistisches Jahrbuch der Stadt Zürich	
Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise	Monatsbericht und Jahresbericht
Zürcher Hotelstatistik	Monatsbericht und Jahresbericht
Bautätigkeit und Grundeigentumswechsel	Quartalsbericht und Jahresbericht
Verzeichnis der Bautätigkeit	Quartalsbericht
Bevölkerung	Quartalsbericht und Jahresbericht
Monitoring zum Südanflug	Quartalsbericht
Umwelt und Verkehr	Quartalsbericht
Leerflächenzählung	Jahresbericht
Leerwohnungszählung	Jahresbericht
Zürcher Index der Wohnbaukosten	Jahresbericht

Die Berichte sind – mit Ausnahme des aktuellen «Verzeichnis der Bautätigkeit» und des «Zürcher Index der Wohnbaukosten» – unter www.statistik-stadt-zuerich.info verfügbar.

[→ www.statistik-stadt-zuerich.info](http://www.statistik-stadt-zuerich.info)